



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dokumentation der Studierendenzahlen

Universität Paderborn

**Paderborn, Wintersemester 1980/1981/1990/1991 [?] ;
Wintersemester 1980/1981/1991/1992 ; Wintersemester
1980/1981/1992/1993 ; Wintersemester 1980/1981/1993/1994**

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-32516

Vorwort

Bei Aufnahme des Studienbetriebs im Gründungsjahr verzeichnete die Universität - GH Paderborn einschließlich der Studienstandorte Höxter, Meschede und Soest rd. 4.800 immatrikulierte Studierende. Zum Wintersemester 1993/94 waren deutlich mehr als 17.000 Studierende eingeschrieben. Damit hat sich die Gesamtzahl seit Gründung der Hochschule mehr als verdreifacht.

Betrachtet man den in den Tabellen und Graphiken dargestellten Berichtszeitraum (Wintersemester 1980/81 - 1993/94) wird erkennbar, daß die **Gesamtzahl** der Studierenden trotz leichten Rückgangs der Einschreibungen im Erstsemester kontinuierlich angestiegen ist und sich innerhalb dieses Zeitraumes verdoppelt hat (siehe Tabelle Seite 2, "Entwicklung der Studienstandorte" und Seite 5, "Die Entwicklung aller Studiengänge").

Hierzu haben - bezogen auf den Berichtszeitraum - im wesentlichen beigetragen:

- die überdurchschnittlich nachgefragten Integrierten Studiengänge;
- die auch weiterhin rege Nachfrage in den Fachhochschulstudiengängen trotz der auslaufenden Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen;
- das wachsende Interesse an den Lehramtsstudiengängen;
- die Konsolidierung des Diplomstudiengangs Pädagogik;
- die steigende Bestätigung der Magisterstudiengänge sowie
- der kontinuierliche Anstieg der Promotionen.

Zu den Studiengängen im einzelnen:

- Von den im Wintersemester 1993/94 immatrikulierten 17.450 Studierenden befanden sich in den Integrierten Studiengängen rd. 54 %. In den Integrierten Studiengängen mit insgesamt 9.436 Studierenden nimmt der Studiengang Wirtschaftswissenschaften mit 3.362 Studierenden 35,6 % ein, gefolgt von den Studiengängen Informatik (13,5%) sowie den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik (jeweils 12,5%). Es folgen Wirtschaftsingenieurwesen (10,2%), Chemie (6,0%), sowie Wirtschaftsinformatik und Physik (jeweils 2,9 %) und Mathematik (2,1%).
- Der Anteil der Fachhochschulstudiengänge an der Studierendengesamtzahl (17.450) betrug im Wintersemester 1993/94 knapp 21 %. Von den Fachhochschulstudiengängen mit insgesamt 3.609 Studierenden entfielen auf die Abteilungen Höxter 963 (26,7%), Meschede 1.115 (ca. 31 %) und Soest 1.529 Studierende (42,3 %).
- Bei den Lehramtsstudiengängen, die von ca. 16,1 % aller Studierenden zum Wintersemester 1993/94 belegt wurden, ist im Vergleich zu den beiden letzten Jahren eine deutliche Steigerung eingetreten, die im wesentlichen aus dem Zuwachs bei der Primarstufe sowie bei der Sekundarstufe II resultiert (siehe Seite 12).
- Die Magisterstudiengänge machen zahlenmäßig gemessen an der Studierendengesamtzahl zum Wintersemester 1993/94 zwar nur rd. 4,4 % aus, jedoch ist die Zahl der Studierenden im Berichtszeitraum stetig von 84 auf 762 gestiegen.
- Die Promotionen sind mit 2,4 % in der Studierendengesamtzahl zum Wintersemester 1993/94 enthalten. Beachtenswert ist der Anstieg der Promotionen von 162 (WS 1980/81) auf nunmehr 409.